

P MAGAZIN **PRIVATBAHN IM FOKUS**

MÄRZ/APRIL 2022



Bahnland Berlin-Brandenburg



DB Systemtechnik:

Unser Bahn-Know-how:

Ihr Erfolg

Die DB Systemtechnik ist mit über 900 Mitarbeitern das größte Kompetenzzentrum für Bahntechnik in Europa.

Unsere Experten bieten Leistungen für Kunden im Eisenbahn-, U-Bahn- und Straßenbahnsektor und verbinden klassisches Know-how mit digitaler Kompetenz. Dabei stehen eigene Messzüge, Großprüfstände und 13 akkreditierte Prüflabore zur Verfügung.

www.db-systemtechnik.de

Antrieb
Fahrwerk
Bremsen
Stromabnehmer
Klimaanlagen
Radsatz

Werkstofftechnik
Betriebsfestigkeit
Zerstörungsfreie Prüfung
Fahrodynamik
Akustik
Aerodynamik
Werkstattplanung

Zulassungen
Prüfungen
Redesign
Bauartbetreuung
Projekte, Studien
Gutachten
Kalibrierung
Messtechnik
Messprozesse



INHALT

Tradition mit Zukunft.....	6 - 8
Statistik.....	9
BEHALA: Leistungsstarker Logistikdienstleister in der Hauptstadtregion	10 - 11
BLG Railtec: 10 Jahre Falkenberg – zwischen Tradition und Innovation	12 - 13
dispo-Tf Rail: Ihr Bahndienstleister.....	14 - 15
FORWARDIS: Der Bahn- und Multimodalspediteur	16 - 17
RWS Railway Service GmbH: RWS mit neuer Service- und Wartungshalle	18 - 19
GUK Technische Gummi und Kunststoffe GmbH: Flexibilität und Brandschutz.....	20 - 21
BSB-Saugbagger und Zweiwege-technik GmbH & Co. KG: Asset Deal mit Richter und Müller erweitert die BSB-Produktpalette.....	22 - 23
ime Elektrotechnik GmbH / ime-Gruppe: Mit Experten für Experten	24 - 25
Impressum	26

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

2021 war das Europäische Jahr der Schiene. Damit unterstrich die EU die Bedeutung der Schiene für den klima- und umweltfreundlichen Verkehr, um die Akzeptanz dieses nutzerfreundlichen, nachhaltigen und sicheren Verkehrsmittels bei Bürgern und Unternehmen zu fördern.

Bund und Bahn wollen allein in diesem Jahrzehnt 86 Milliarden Euro in die bestehende Bahninfrastruktur investieren, um die Betriebsqualität zu erhöhen. Die Betriebsleistung auf dem Netz soll signifikant erhöht werden, ebenso wie die Zahl der Reisenden und die Menge der transportierten Güter. Der Einsatz smarter Technologien, eine verbesserte Konnektivität sowie intelligente Wartungs- und Instandhaltungsprozesse stehen ebenso auf der Agenda wie die funktionale Sicherheit, sei es am Gleis oder an den Fahrzeugen der neuesten Generation. Die vielfältigen Kompetenzträger der Schienenverkehrstechnik in der Hauptstadtregion stellen sich bereits heute diesen neuen Herausforderungen. Sei es beispielsweise die Niederbarnimer Eisenbahn, die ab 2024 im Netz Ostbrandenburgs batterieelektrische statt Dieselfahrzeuge und auf der Heidekrautbahn wasserstoffbetriebene Züge rollen lässt. Oder die Havelländische Eisenbahn, die zunehmend modernste EuroDual-Hybridlokomotiven in ihren Fuhrpark integriert. Mit über 100 Firmen und Wissenschaftseinrichtungen mit mehr als 20.000 Beschäftigten gilt die Haupt-

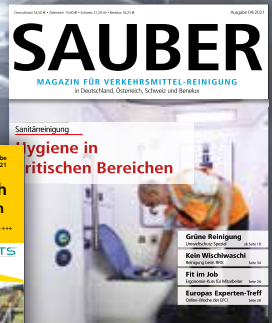
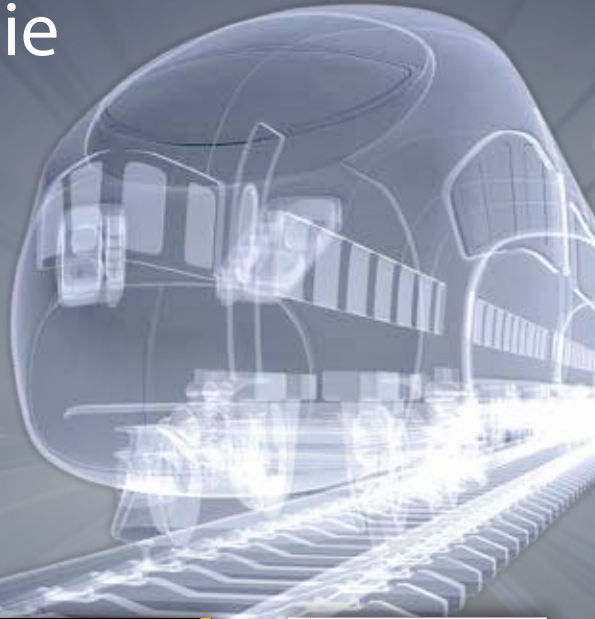
stadtregion als eines der bedeutendsten Zentren Europas für Forschung, Entwicklung und Produktion in der Schienenverkehrstechnik. Im neuen Bahnwerk in Cottbus für die ICE 4-Instandhaltung der Deutschen Bahn werden ab 2024 die ersten Züge gewartet. 1200 neue hochqualifizierte Industriearbeitsplätze entstehen dort. Zwischen Sachsen-Anhalt, Brandenburg und Sachsen wurde kürzlich das sogenannte „offene digitale Testfeld“ eröffnet, das rund 350 Kilometer umfasst und zu mehr Klimaschutz, weniger Lärm und mehr Automatisierung beitragen soll. Am Bahntechnologie Campus Havelland (BTC) wurde 2017 der Startschuss für ein millionenschweres Infrastrukturprojekt gegeben. Diese Beispiele verdeutlichen die Innovationskraft der Bahntechnik.

J. Steinbach



Jörg Steinbach ist Minister für Wirtschaft, Arbeit und Energie in Brandenburg.

Wir machen die Bahnbranche transparent.



www.bahn-media.com



Tradition mit Zukunft

3250 Kilometer Schienennetz, darauf über 1,5 Milliarden Fahrgäste und 35 Millionen Zugkilometer – das ist das Bahnland Berlin-Brandenburg heute. Das liegt nicht zuletzt daran, dass die Schiene und die Bahntechnik gerade im Berliner Umland eine lange Tradition haben.

Denn schon seit dem 19. Jahrhundert ist Berlin immer ein Ort der Bahnpioniere gewesen. August Borsig und Werner von Siemens wirkten hier, die nach ihnen benannten Unternehmen bauten ebenso wie etwa AEG Dampflok und prägten von Berlin aus die Geschichte der Bahn und auch ganz Europas. So fuhr dort auch die erste elektrische Bahn.

Und auch heute noch arbeiten über 50.000 Menschen in der Fahrzeugherstellung, dem Gleis- und Weichenbau, der Leit- und Sicherungstechnik sowie in der schienenbezogenen Dienstleistung.

Internationale Drehscheibe

Kein Wunder also, dass sich die Metropol- und Hauptstadtregion auch heute noch Bahnland nennen kann. Nach wie vor ist der Verkehr, besonders der Bahnverkehr, für die wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung von großer Bedeutung. Davon zeugen mehrere Güterverkehrszentren im Berliner Umland.

Denn die günstig gelegene Hauptstadt ist auch die Drehscheibe für die wichtigsten Verkehrsachsen, zwischen

Ost und West genauso wie zwischen Nord und Süd. Dazu ist sie in die Trans-europäischen Netze (TEN-V) mit allen Verkehrsträgern eingebunden. Flughäfen, aber auch Landtrassen wie die Autobahn 2 und Bundesstraße 1 sorgen für beste Anbindungen.

Große Schienenbetreiber haben ihren Sitz in Berlin, darunter die Deutsche Bahn (DB), Abellio, die Ostdeutsche Eisenbahn GmbH (ODEG) und natürlich die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG), die Deutschlands größtes Nahverkehrsunternehmen sind. Mit dem Hauptbahnhof findet sich zudem der größte Kreuzungsbahnhof Europas in Berlin.

Verkehrsverbund der Superlative

Aber nicht nur die Hauptstadt selbst ist voller Superlative. Der Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) verbindet rund 30.000 Quadratkilometer zum flächenmäßig größten Verkehrsverbund Europas.

Seit nunmehr über 20 Jahren steht der VBB für Masse, aber auch Qualität und Vielfalt. 20 Aufgabenträger und 38 Verkehrsunternehmen arbeiten Hand in Hand, um jährlich rund 1,5 Milliarden Fahrgäste – das sind vier Millionen am Tag – sicher und pünktlich zu transportieren. Denn nicht nur die 6,1 Millionen Einwohner nutzen die täglich die Schiene, sondern auch die Massen an Touristen; 19 Millionen waren es 2019. Dafür sind über 1000

Linien mit insgesamt mehr als 13.000 Haltestellen nötig.

Industrie 4.0

Auch als Industrie-Standort ist Berlin-Brandenburg bedeutend, arbeiten dort doch über 20.000 Beschäftigte in über 100 Unternehmen an den Innovationen von morgen. Mit dabei sind auch Giganten wie Siemens, Bombardier, Stadler, Knorr-Bremse und Thales. Unter dem Leitmotiv der „Industrie 4.0“ wird universitäre sowie außeruniversitäre Forschung betrieben.

Die europäische Bahnforschungskompetenz bündelt sich etwa im European Rail Research Network of Excellence (EURNEX). 66 Universitäten, Hochschulen und Wissenschaftszentren aus ganz Europa sind Teil des Netzwerkes und betreiben regen Austausch.

Und auch nach außen hin ist Berlin Technologie-Standort: Auch im kom-

menden September findet hier mit der InnoTrans wieder die weltweite Leitmesse für Schientechnik statt.

Umweltschonende Mobilität

Das Thema des Jahrhunderts ist sicherlich der Klimawandel. Der Verkehrssektor kann viel zum Klimaschutz beitragen, muss aber weiterhin die Mobilität vieler Menschen gewährleisten. Berlin hat im Verkehrsbereich dank vieler kleiner Projekte Fortschritte beim Klimaschutz erreicht. Bis spätestens 2050 will die Millionenmetropole klimaneutral sein und so lokal Verantwortung für den globalen Klimaschutz übernehmen.

Erstmals hat mit dem Mobilitätsgesetz ein deutsches Bundesland den Vorrang des Umweltverbundes aus öffentlichem Personennahverkehr (ÖPNV), Fuß- und Radverkehr festgeschrieben. Ziel des Mobilitätsgesetzes



Unterwegs auf der Stadtbahn in Berlin – DB Regio mit RE 1 und Baureihe 182

ist ein effizientes Verkehrssystem für Berlin. Ticketpreise wurden für viele gesenkt und neue Verbindungen geschaffen – auch nach Brandenburg. Dort wird Klimaschutz ebenfalls großgeschrieben: Ein Kernpunkt der Mobilitätsstrategie 2030 des Landes Brandenburg ist, Mobilität umweltfreundlich sowie sozial gerecht zu gestalten. Infrastrukturen sollen bedarfsgerecht angepasst, erhalten und entwickelt werden. Dazu will man die Digitalisierung nutzen, um Mobilitätslösungen zu kommunizieren und zu vernetzen.

Bereits heute fahren 70 Prozent der Busse des VBB besonders emissionsarm. In aktuellen Projekten erforschen und erproben derzeit die BVG zusätzlich E-Busse. Vermehrt sollen auch batterieelektrische Züge eingesetzt werden, zudem arbeitet man gerade

an der Elektrifizierung der Strecke Berlin-Stettin.

Aber nicht nur auf Elektrizität wird gesetzt. Mit den Wasserstoffzügen RB27, die die Niederbarnimer Eisenbahn (NEB) in Brandenburg im Einsatz hat, wird auf der Schiene eine Technologie genutzt, die auf der Straße noch kaum Beachtung findet.

Auch neben der Schiene wird die Umwelt geschont, etwa durch die sukzessive Umstellung der Bahnhofsbeleuchtung von alten Quecksilber- oder Halogenlampen auf effiziente LED-Technik. Langfristig will man weg vom Papier, schon heute nutzen etwa die Kunden vermehrt digitale Tickets auf den traditionsreichen Linien Berlin-Brandenburgs. Das Bahnland vereint so die Geschichte mit der Moderne.

dt



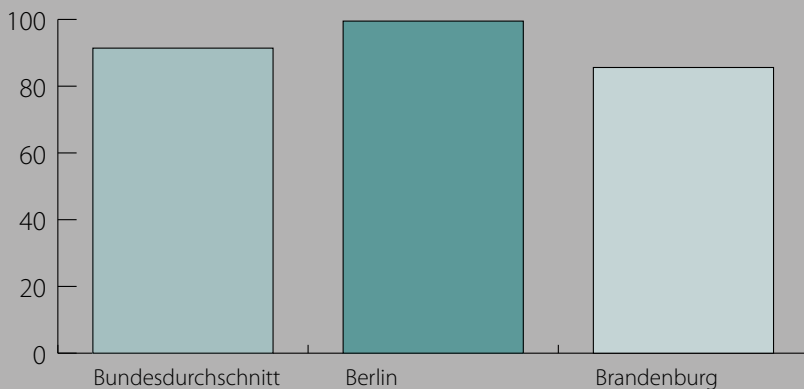
Die S-Bahn Berlin ist zusammen mit den Bussen und U-Bahnen der BVG Mobilitätsgarant für die Millionenmetropole.

Ein Drittel

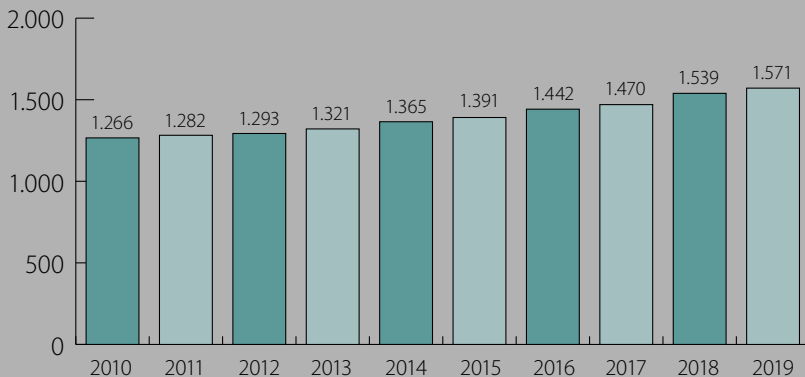
aller Fahrten mit Bussen und Bahnen sind Arbeitswege. Die anderen Drittel werden für Einkäufe bzw. Erledigungen und Freizeit genutzt.



Erreichbarkeit von Bus und Bahn in 2020 (in Prozent)



Anzahl beförderter Personen im öffentlichen Personennahverkehr im Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) von 2010 bis 2019 (in Millionen)





Am BEHALA-Containerterminal werden jährlich rund 4,5 Mio. Tonnen Güter bewegt.

BEHALA

Leistungsstarker Logistikdienstleister in der Hauptstadtregion

Die BEHALA – Berliner Hafen- und Lagerhausgesellschaft ist mit 130 Beschäftigten und einem Umschlag- und Transportvolumen von rund 4,5 Millionen Tonnen pro Jahr ein bedeutender Logistik-Dienstleister in der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg. Die verkehrstechnisch gut angebundenen trimodalen Hafenstandorte Westhafen in Berlin-Mitte und Südhafen in Spandau sowie der Hafen Neukölln bieten beste Voraussetzungen, auch in Zukunft logistisch nachhaltige Lösungen zu gewährleisten.

Neben dem Umschlag und der Lagerung von Massen-, Stück- und Schwergut entwickelt die BEHALA auch projektbezogene Logistikkonzepte unter anderem für intermodale Verkehre nach Anforderung der

Kundschaft. Im City-GVZ Westhafen wickelt die BEHALA täglich Züge insbesondere aus den deutschen Seehäfen zur Versorgung der Stadt ab. Aufgrund des stetig steigenden Verkehrsaufkommens werden die

bestehenden Umschlag- und Lagerkapazitäten in den nächsten Jahren verdoppelt. Derzeit befindet sich die BEHALA in den notwendigen Genehmigungsprozessen zum Ausbau des Terminals. Auch die Erweiterung der Schieneninfrastruktur innerhalb der Häfen sowie weiterer gleisangebundener Umschlagsmöglichkeiten wird forciert.

Als Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) und Eisenbahninfrastrukturunternehmen (EIU) verfügt die BEHALA über eigene Lokomotiven zur Abwicklung des regionalen Eisenbahnverkehrs. So werden Güterzüge an den umliegenden Güterbahnhöfen abgeholt und an ihr geplantes Ziel gefahren beziehungsweise innerhalb der Häfen zu den Umschlagstellen rangiert. Die Besatzung der Triebfahrzeuge wird ausschließlich durch eigenes Personal sichergestellt. Dazu konnte durch zielgerichtete Aus- und Weiterbildung innerhalb der Belegschaft dem Fachkräftemangel am Markt entgegengewirkt werden.

Die BEHALA ist in mehreren Forschungs- und Entwicklungsprojekten engagiert und leistet damit einen Beitrag zur Erreichung der klimapolitischen Ziele der Bundesregierung. Der Fokus liegt dabei auf dem Einsatz alternativer Kraftstoffe und innovativer Antriebstechnologien wie in den Projekten ELEKTRA (emissionsfreies Schubboot) oder A-SWARM (autonome Schifffahrt).

Im neuesten Projekt DigiLoeWe wird ein digitales Testfeld für autonome Lösungen in der City-Logistik im Berliner Westhafen aufgebaut. Neben der Installation von Road- und Rail-Gates an den strategischen Zu- und Ausfahrtspunkten soll durch Schaffung eines Absicherungssystems für hafeninterne Bahnübergänge der Grundstein für autonom verkehrende Werksfahrzeuge gelegt werden.



Die Züge der BEHALA versorgen die Hauptstadt.

Kontakt:

BEHALA – Berliner Hafen- und
Lagerhausgesellschaft mbH
Westhafenstraße 1
13353 Berlin
Telefon: +49 (0)30 39095-0
Fax: +49 (0)30 39095-139
vertrieb@behala.de

www.behala.de

BLG Railtec

10 Jahre Falkenberg – zwischen Tradition und Innovation

Es gibt Orte, die auf besondere Art und Weise mit den Menschen verwoben sind, die dort leben und arbeiten. Der BLG RailTec Standort Falkenberg ist so ein Ort. Vor Zehn Jahren hat hier eine Handvoll Mitarbeiter:innen den Betrieb aufgenommen. Heute ist Falkenberg mit mehr als 100 Mitarbeitenden nicht nur führender Dienstleister für Autotransporte, sondern betreibt u.a. auch die modernste Güterwaggonwerkstatt Europas. Wo vor zehn Jahren verlassene und überwucherte Gleise schlummerten, herrscht heute reger Betrieb.

Als Tochtergesellschaft der BLG AutoRail GmbH definiert sich die BLG RailTec auf der Schiene als Anknüp-

fungspunkt in der umfassenden Logistikkompetenz der BLG Logistics Group.



Wo vor zehn Jahren noch überwucherte Gleise lagen, herrscht nun reger Betrieb: Die BLG RailTec bietet in Falkenberg eine Top-Service- und Leistungsqualität.

Falkenberg liegt im Süden Brandenburgs und schaut seit 1848 auf eine lange Eisenbahntradition zurück. Damals entwickelte sich Falkenberg, das im Dreiländereck Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt strategisch günstig gelegen ist, zu einem wichtigen Knotenpunkt für Strecken in alle Richtungen. Über 100 Jahre später erkannte die BLG das Potenzial des Standortes, der nach dem Fall der Mauer in einen Dornröschenschlaf fiel. Aus mehreren osteuropäischen OEM Werken werden Waggongruppen nach Falkenberg geholt, um sie hier zu Ganzzügen für die jeweiligen Zielorte zusammenzustellen. Insgesamt durchlaufen jedes Jahr rund 300.000 Pkw auf ihrem Weg zum Kunden den Eisenbahnknotenpunkt. Dafür wurde anfangs ordentlich investiert, denn insgesamt mussten 71 Weichen erneuert und 25 Kilometer Gleise verlegt werden.

Für die Autozüge nutzt die BLG 1500 eigene Waggons. Jeder einzelne davon passiert irgendwann Falkenberg. Da lag es nah, wiederkehrende Arbeiten wie die Instandhaltung und auch die Revision inklusive TÜV-Prüfung aller Waggons hier durchzuführen. Platz gab es genug. 2014 entstand so eine der modernsten Güterwaggonwerkstätten Europas. Dass die BLG alle diese Tätigkeiten hochprofessionell und schnell durchführt, sprach sich rum. Mittlerweile stammen 50 Prozent aller Auf-

träge für die Werkstatt von Dritten aus der gesamten Bundesrepublik. Zur Werkstatt zählt auch die mobile Instandhaltung. Ein Team von elf Mitarbeitern ist rund um die Uhr in ganz Europa unterwegs und führt neben präventiver Instandhaltung auch Reparaturen für unterschiedliche Kunden aus. Typische Dienstleistungen sind das Rädertauschen oder Reparaturen an den Bremsen. Besonders stolz sind die Falkenberger darauf, dass sie auch konstruieren und das CE-Siegel vergeben können.

Die BLG RailTec steht für höchste Service- und Leistungsqualität – vielfach ausgezeichnet durch unsere Kunden sowie durch verschiedene ISO-Zertifizierungen und Zertifikate.

Starten Sie bei uns in ein spannendes und abwechslungsreiches Berufsleben. Sie erlernen alle für Ihren Ausbildungsberuf wichtigen Grundlagen.

Kontakt:

BLG RailTec GmbH
Mainzer Straße 1
04938 Uebigau-Wahrenbrück
Telefon: +49 (0) 35365 4406-0
Fax: +49 (0) 35365 4406-128
E-Mail: info@blg-railtec

www.blg-railtec.de

dispo-Tf Rail

Ihr Bahndienstleister

Egal, ob kurzfristiger Personalbedarf, die Ausbildung von Fachkräften oder ein Rat in Sachen Sicherheitsbescheinigung und Qualitätsmanagement – dispo-Tf Rail ist Ihr Ansprechpartner für alle Belange des Eisenbahnverkehrswesens.

Das 2013 gegründete Unternehmen mit Sitz in Berlin deckt unterschiedliche Marktsegmente der Eisenbahnbranche ab und agiert als:

- Zugelassenes Eisenbahnverkehrsunternehmen mit einheitlicher Sicherheitsbescheinigung
- Personaldienstleister
- Unternehmensberatung
- Bildungsträger

Wir sind in ganz Deutschland tätig und können unsere Dienstleistungen bundesweit erbringen. Sprechen Sie uns einfach an.

Premium-Personaldienstleister

Als Premium-Personaldienstleister unterstützen wir andere Eisenbahnverkehrsunternehmen dabei, ihren Personalbedarf zu decken und auch



BILDER: DISPO-TF RAIL

kurzfristige Engpässe zu überbrücken. Unser Fokus liegt vor allem auf dem Bereitstellen von Lokführer:innen für den Schienengüterverkehr im deutschsprachigen Raum. Sie werden nach GDL-Tarif vergütet. Zugleich stellen wir auch Wagenmeister:innen sowie Lokrangierführer:innen.

Zugelassenes Eisenbahnverkehrsunternehmen

Neben der Personalüberlassung bieten wir als zugelassenes Eisenbahnverkehrsunternehmen mit einheitlicher Sicherheitsbescheinigung weitere Dienstleistungen an: Von Rangierdiensten über die Personaldisposition bis hin zu eigenen Traktionsleistungen – wir nehmen die Herausforderung an. Auch kurzfristig als Ad-hoc-Service.

Kompetente Beratung und fachliches Know-how

Darüber hinaus haben wir in den letzten neun Jahren umfangreiche Erfahrungen im Eisenbahnverkehrswesen gesammelt. Dieses Know-how teilen wir gerne und sind deshalb auch in beratender Funktion tätig. Sei es beim Antragsverfahren zur einheitlichen Sicherheitsbescheinigung oder bei der Weiterentwicklung und kontinuierlichen Verbesserung Ihres Managementsystems, unsere erfahrenen Fachkräfte helfen Ihnen gerne.

Zugelassener Bildungsträger

Seit Anfang 2022 agieren wir außerdem als zugelassener Bildungsträger



und bilden neben Triebfahrzeugführer:innen auch Wagenmeister:innen, Lokrangierführer:innen oder Rangierbegleiter:innen aus. Unser Ziel: Arbeitssuchenden sowie Quereinsteiger:innen neue Berufsperspektiven eröffnen und gleichzeitig dem Fachkräftemangel im Eisenbahnsektor entgegenwirken. Höherqualifizierende Fortbildungen vervollständigen unser Angebot.

Auf Wunsch bilden wir im Auftrag auch ganze Klassen für andere Eisenbahnverkehrsunternehmen aus und weiter.

Kontakt:

dispo-Tf Rail GmbH
Wolfener Straße 32-34,
Haus E, 2. OG
12681 Berlin

Telefon: +49 (0) 30 930222100
info@dispo-tf.de
www.bahn-dienstleister.de

FORWARDIS

Der Bahn- und Multimodalspediteur

FORWARDIS GmbH ist ein schienengebundener Logistikdienstleister, der zur französischen SNCF Gruppe gehört und seinen Hauptsitz im Herzen von Berlin, am Check-Point-Charlie hat. Das Unternehmen hat sich vor allem auf den internationalen Transport von gefährlichen Flüssiggütern spezialisiert. Somit bedient FORWARDIS sowohl die großen Kunden aus der chemischen und Mineralölindustrie als auch kleinere Trading-Firmen, die mit Gütern wie zum Beispiel LPG oder Biodiesel handeln. Ein weiteres Produkt sind Bahntransporte von China nach Frankreich, wo FORWARDIS eine regelmäßige Zugverbindung zwischen Xian und Paris betreibt.

FORWARDIS GmbH ist geografisch gesehen auf der Ost-West-Achse sehr stark und kennt sich mit dem Bahntransport von/nach GUS-Ländern (inklusive Umschlag zwischen der Normal- und Breitspur, SMGS/CIM

Dokumentenwechsel, Transit-Zollformalitäten etc.) aus.

Die Zusammenarbeit sowohl mit privaten als auch mit staatlichen Bahnen, und auch mit den verschiede-



Alexander Altman, Inside Sales & Operations im Berliner Büro.

nen europäischen Wagenvermietern gewährleistet einen perfekten „Tür zu Tür“-Service für den Kunden. Alles aus einer Hand.

Im Vergleich zu anderen Verkehrsträgern bietet die Schiene Sicherheit, Energieeffizienz, hohe Ladekapazitäten und Wettbewerbsfähigkeit.

Sowohl in Kombination mit anderen Transportmodi (Fluss, Straße, Meer) als auch exklusiv eingesetzt ist der Schienengütertransport ein stark umkämpfter Markt. Um eine bestmögliche Servicequalität zu gewährleisten, ist ein Höchstmaß an Expertise und die perfekte Kenntnis aller beteiligten Akteure in diesem Bereich erforderlich. FORWARDIS bietet diese Kompetenzen.

Die nationalen und internationalen Aktivitäten konzentrieren sich auf drei Kompetenzbereiche:

- Flüssige Güter
- Schüttgüter inkl. Agrarprodukte
- Industrie- und Fertigerzeugnisse

Neben dem Hauptsitz in Berlin ist FORWARDIS GMBH auch mit einem Büro in Frankfurt am Main vertreten. Mit einem internationalen Team von über 50 Mitarbeitern (Frauenanteil von 54 Prozent!), die insgesamt nicht weniger als 20 Sprachen sprechen, führt FORWARDIS Speditionsaufträge auf dem gesamten europäischen und asiatischen Kontinent aus.



*Aleksandra Röhrich, Geschäftsführerin
FORWARDIS GmbH am Standort Berlin.*

Der Umsatz der FORWARDIS GMBH belief sich 2021 auf 64 Millionen Euro (Forwardis Gruppe, zusammen mit dem Standort in Levallois-Paris: 168 Millionen Euro). Es wurden insgesamt über 6 Millionen Tonnen an Gütern sowohl im Einzelwagenverkehr als auch in Ganzzügen transportiert.

Kontakt:

FORWARDIS GmbH
Charlottenstraße 16
D-10117 Berlin

Ansprechpartner:

Aleksandra Röhrich

Telefon: +49 (0)30 54979340

Fax: +49 (0)30 54979350

inquiry@forwardis.com

www.forwardis.com

RWS Railway Service GmbH

RWS mit neuer Service- und Wartungshalle

Die RWS hat in Wustermark, Ortsteil Elstal, eine neugebaute Service- und Wartungshalle für Instandhaltungs-, Inbetriebnahme- und Umbauleistungen an Schienenfahrzeugen in Betrieb genommen.

Der spezielle Standort am Bahnhof Elstal, durch den drei Trans-European-Network-Korridore (TEN-T) verlaufen, ermöglicht eine direkte Zuführung von Schienenfahrzeugen unter Oberleitung bis vor die Halle. Es besteht eine optimale An-

bindung an alle Eisenbahnhauptstrecken aus Nord, Ost, Süd und West. Insbesondere die geringen Entfernungen zu den Bahnhöfen Berlin-Spandau und Berlin-Hauptbahnhof bieten beste Voraussetzungen, um kurzfristig dringende



Die neue Service- und Wartungshalle der RWS in Wustermark ist perfekt an drei Trans-European-Network-Korridore (TEN-T) angebunden.

Reparatur- und Wartungsarbeiten in den Stillstandzeiten an Triebzügen, Reisezugwagen oder Lokomotiven durchzuführen.

Die neue Halle ist mit einem Gruben-, Prüffeld- und Ständergleis sowie Krananlage, Druckluftanlage, Radsatzwechselanlage, Berieselungsanlage, Wasserbefüllungsanlage und Gleiswaage ausgestattet. Für anstehende Prüf- und Inbetriebnahmearbeiten von elektrischen Systemen in Schienenfahrzeugen steht das Prüffeldgleis mit Deckenstromschiene 15 kV zur Verfügung. An allen drei Gleisen in der Halle liegen UIC- und DC-Spannungen (600/750 V) an. Die gewünschte Spannung kann am jeweiligen Pult zugeschaltet werden. Außerdem befinden sich an jedem Gleis drei Verteilungen für Fremdeinspeisung aus dem Ortsnetz (3 x 400V, bis CEE 63 A).

Die RWS wird sich mit der neuen und modernen Infrastruktur an der faszinierenden Aufgabe der Nachrüstung des europäischen Zugbeeinflussungssystems ETCS – rund 15.000 Bestandsfahrzeuge sind mit On-Bord-Technologie auszustatten – beteiligen. ETCS ermöglicht mehr Kapazität, mehr Pünktlichkeit, mehr Energieeffizienz, kürzere Fahr- und Wartezeiten. RWS bietet sich als kompetenter Partner für Engineering, Umbau und Inbetriebnahme von ETCS-Bordgeräten an. Die ersten

Triebzüge wurden mit kompetenten Partnern umgerüstet.

Für die regelmäßige betriebsnahe Instandhaltung und korrektive Wartung von Schienenfahrzeugen ist die Halle speziell ausgerüstet. Hiermit sind wir als herstellerunabhängiger Instandhalter ein Partner, der regelmäßig Instandhaltungsleistungen an Flotten übernimmt.

Dokumentation und Auswertung der Wartungsarbeiten sind vollständig digitalisiert, gefördert aus Mitteln des Landes Brandenburg (Programm: Brandenburgischer Innovationsgutschein – BIG-Digital)

Auch Schienenfahrzeuge, die mit Wasserstoff-, Batterie- und Hybridantrieben ausgestattet sind, können mit ihren speziellen technischen Voraussetzungen in der Halle gewartet werden.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!

Kontakt:

RWS Railway Service GmbH
Am Wall 31
15366 Neuenhagen bei Berlin
Telefon: +49 (0) 3342 15997-0
Telefax: +49 (0) 3342 15997-20
E-Mail: info@railway-service.de

www.railway-service.de



Das Material GUK-AF, frisch von der Maschine.

GUK Technische Gummi und Kunststoffe GmbH

Flexibilität und Brandschutz

Die GUK Technische Gummi und Kunststoffe GmbH unterstützt seit mehr als einem Vierteljahrhundert anspruchsvolle Unternehmen mit Fach- und Produktwissen. GUK berät, konstruiert und liefert technische Produkte, und zwar als Technikpartner, Lösungsfinder und Serienfertiger.

Auf einer Fläche von 1550 Quadratmetern erwirtschaftet das Unternehmen mit mehr als 30 Mitarbeitern einen Umsatz von über 6 Millionen Euro. Im Portfolio befinden sich mehr als 71.000 Produkte, von denen mindestens 6000 am eigenen Lager dauerhaft vorgehalten werden. So ist eine spontane Versorgung der Kunden gewährleistet.

Das Unternehmen aus Berlin-Marienfelde begreift sich als Technikpartner seiner Kunden – mit einem hohen Verständnis für die Einsatzbedingungen der verschiedenen Produkte. Wenn besondere Einsatzbedingungen hohe Anforderungen an das Gummi- und Kunststoffmaterial stellen, dann ist GUK der richtige Problemlöser. Die haus eigene Fertigung

setzt auf vielfältige moderne Bearbeitungsmethoden, um alle Produkte auf einem perfekten Qualitätsstandard anzubieten: zum Beispiel Wasserstrahlschneiden, Drehen und Fräsen, Sägen, Schneiden, Bohren, Formpressen, Plotten sowie Stanzen. Die Spezialisten aus der Hauptstadt bieten neben Dichtungs-, Isolier-, Klebe-, Profil- sowie Schlauch- und Armaturentechnik auch Gummi und Kunststoffe als Plattenware an.

Ein heißes Thema

Für die Kunden des Bahnsektors stellen die Vorgaben der DIN EN 45545-2 enorme Anforderungen an alle verbauten Komponenten und Produkte: Alle Einzelteile müssen den normativen Anforderungen entsprechen. Dies ist in der VO 1302/2014 festgeschrieben und europaweit bindendes Recht. Somit ist Brandschutz wortwörtlich ein heißes Thema!

Das Dichtungsmaterial GUK-AF ist brandschutzgeprüft nach DIN EN 45545-2 in den Anforderungssätzen R22 und R23 in der Gefährdungsstufe HL2. Hierbei werden die Stärken von 1,0 bis 5,0 Millimeter abgedeckt. Dieses von GUK selbst entwickelte Material ist vielseitig verwendbar für den Wand-, Decken- und Fußbodenbereich, insbesondere bei Schienenfahrzeugen. Das Material kann auftretende Maßungenauigkeiten sehr gut ausgleichen und kommt daher häufig als Quietsch- und Klapperschutz zum Einsatz. Die Anwendung

ist aber auch in vielen anderen Bereichen möglich, zum Beispiel als Flanschdichtung, denn auch die Zulassung DVGW ist vorhanden.

Insgesamt bietet das Unternehmen in den Produktklassen Elastomere, geschäumte Materialien, Kunststoffe, Duroplaste, Schläuche sowie Formteile 34 Produkte in jeweils unterschiedlichen Dicken, Stärken und Ausformungen an, die den hohen Anforderungen dieser Normen entsprechen.

Als verlässlicher Partner erweist sich GUK zum Beispiel für die Schienenfahrzeug-Produktion von Stadler: Die Berliner, aber auch andere europäische Niederlassungen vertrauen auf das Know-how und die Produktqualität. GUK gibt seinen Kunden speziell in Fragen des Brandschutzes höchstmögliche Sicherheit – unter anderem auch bei der neuen U-Bahn-Reihe „Icke“ der BVG.

Kontakt:

GuK Technische Gummi
und Kunststoffe GmbH
Buckower Chaussee 69-70
12277 Berlin
Telefon: +49 (30) 723929-0
Fax: +49 (30) 723929-99
E-Mail: info@guk.de

www.guk.de

BSB-Saugbagger und Zweivegetechnik GmbH & Co. KG

Asset Deal mit Richter und Müller erweitert die BSB Produktpalette

Die BSB hat sich als Dienstleister mit Zweivegefahrzeugen spezialisiert und zum anderen hat sie sich als Hersteller für Baggeranbaugeräte und als Instandhaltungswerkstatt (ECM) einen Namen gemacht.

Im Juni 2021 wurde die Produktpalette der Firma Richter und Müller Gleisbaugeräte GmbH in Dormagen sowie deren Produktionsstätte übernommen. Mit Paul und Matthias Müller bestand seit über 15 Jahren eine enge Partnerschaft: Schon 2006 traten beide Firmen als Partner auf der Infrarail-Messe in Manchester (UK) gemeinsam auf. Seit diesem Zeit-

punkt wurde das zwischenzeitlich weltweite Händlernetz auf- und ausgebaut.

Die innovativen Produkte der BSB Bagger-Anbaugeräte, wie der Schotterauger TC2 (www.tinbin.de), eine DB- zugelassene Baggerarmverlängerung oder eine Ab- und Auftrömeleinrichtung für Oberleitungen,



R+M Stopfgerät



BSB Schottersauger TinBin TC2

wurden durch die Palette der Gleisbaugeräte von Richter und Müller wesentlich erweitert (www.richtermueller.de).

Unter dem kombinierten Logo vertreibt die BSB mit Produktionssitz in Berlin und den Vertriebsstandorten Berlin und Dormagen nun weltweit ihre Produkte. Mit Matthias Müller als Erfinder von patentierten Gleisbaumaschinen entwickelt das Team der BSB um ihn und mit ihm die Maschinen ständig weiter und plant schon die nächste Generation.

Hierzu wird in Berlin gerade ein Concept- und InnovationsCenter gebaut. Hier werden die Neugeräte getestet

und abgenommen sowie Schulungen zur Handhabung der Maschinen durchgeführt. Gemeinsam mit der ETB, welche hier auch Triebfahrzeugführer ausbildet, bietet der Standort nun von der Maschinenentwicklung, Bau Instandhaltung bis hin zur Anwendungsschulung ein Know-how-Center für Gleisbauer.

Kontakt:

BSB-Saugbagger und
Zweiwegetechnik GmbH & Co. KG
Zur Alten Börse 49
12681 Berlin
Telefon: +49 (30) 8092585-20

ime Elektrotechnik GmbH / ime-Gruppe

Mit Experten für Experten

Im Oktober 1980 gründete Malte Eckardt sein Ingenieurbüro. Seit 40 Jahren und in zweiter Generation geführt, steht das Unternehmen ime als Partner kompetent, lösungsorientiert und flexibel im Dienst der Kunden.

Mit der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Reichsbahn begannen 1984 die Beziehungen und führten ime maßgeblich in die Bereiche, in denen sie heute tätig sind. Als Mittelständler agiert ime als Distributor und als Systempartner.

Seit 1984 vertraut die DB dem Unternehmen ime, Prozessoptimierung mit über 144 Lieferanten, fahrzeugspezifische Analyse, Obsoleszenzmanagement, Substitution von einfachen Automaten bis hin zu 30 Jahre alten BNU, Ladegleichrichtern, Überspannungsfiltern u.v.m.

Als Lösungsanbieter findet ime Ergebnisse. Die alten Hasen – erfahrene und bewährte Profis – analysieren, prüfen, entwickeln und stellen sicher, dass es geht. Dabei greift ime auf ein umfassendes Partnernetzwerk zurück. Gemeinsam werden Lösungsvorschläge erarbeitet, oder man implementiert zusammen effiziente und flexible technisch belastbare und solide Lösungen. Dabei haben sich seit der Gründung des Unternehmens die Kernthemen Automatisierungstechnik, Brandbekämpfungssysteme, Substitution und Obsoleszenzmanagement, ab-



Das Material GUK-AF, frisch von der Maschine.

gestimmte Rahmenverträge zur Prozessoptimierung, Reparatur von Baugruppen und Systemkomponenten gebildet.

Die Verfügbarkeit von kritischen Komponenten ist wesentlich für die Bahnbetreiber, daher ist die schnelle und unkomplizierte Bearbeitung als Mittelständler ein wesentlicher Erfolgsfaktor. Die teilweise exklusiven Mandate der Partner von ime sind das Ergebnis der seit Jahrzehnten bestehenden vertrauensvollen Zusammenarbeit mit den Herstellern.

Das europaweite Reparatur-Handling von Baugruppen, Ladegleichrichtern, Gateways, Filtern, einfachen und komplexen Komponenten und die Beschaffung und Substitution von nicht mehr erhältlichen Produkten sind weitere Spezialgebiete von ime.

Fahrzeuge, die mit zugelassenen Produkten modernisiert werden müssen, die Substitutionen von Komponenten oder ganzen Systemen, das alles setzt ein hohes Maß an Planung, technischer Kompetenz und der Produktverfügbarkeit voraus. Nur in enger Zusammenarbeit mit den Herstellern und Betreibern, den Technikern und Entscheidern kann sichergestellt werden, dass die richtigen Lösungen zur richtigen Zeit vorhanden sind.

Dabei hat sich aus dem Berliner Einzelunternehmer ein europaweit agierendes Unternehmen entwickelt. Der

Schwerpunkt liegt in Zentraleuropa, allerdings nehmen die Geschäfte gerade in Osteuropa seit Jahren stetig zu.



Substitut Batterieladegerät REC2400: exklusiv mit und für ime entwickelt.

Projektbeispiele:

Pin/Software-kompatible Substitution der Steuerungskomponenten der Berliner U-Bahn, USB- und bordnetzkonforme Modernisierung, WLAN-Nachrüstung, TOT-Mann-Schalter, elektrische Substitution von einzelnen NSP-Komponenten beispielsweise der ICE- und LINT-Baureihen, Komponenten-Modernisierung des Sandungssystem von Straßenbahnen, LED-Umrüstung von zig Baureihen, Schütz-Substitution, Spezialschütze, Ersatz von Strombrücken (>30 Jahre), Speicherkartenersatz (>20 Jahre), Schwingungsdämpfer, Ersatz von Isolatoren und Strombrücken, ...

In der Zukunft wird sich das Unternehmen ime auch in dem Bereich Fahrgastzählung, CCTV und Fahrgastsicherheit engagieren, denn das sind genau die Themen, welche die bisherige technische Kompetenz mit dem Wissen um die Fahrzeugtechnik verbinden.

IMPRESSUM

Privatbahn Magazin IM FOKUS ist die PR-Beilage des Privatbahn Magazins.

Verlag

Bahn-Media Verlag GmbH & Co. KG
Salzwedeler Straße 5, D-29562 Suhlendorf
Telefon: 05820 970177-0
Telefax: 05820 970177-20
www.privatbahn-magazin.de

Herausgeber

Prof. Dr. Uwe Höft
Christian Wiechel-Kramüller (V.i.S.d.P.)
Dr. Ansgar Burghof

Titelfoto: Deutsche Bahn AG, Volker Emersleben
Clikr-Free-Vector-Images auf Pixabay

Anzeigen

Sandra Lindemann (verantwortlich)
Telefon: 05820 970177-23
Fax: 05820 970177-20
E-Mail: anzeigen@bahn-media.com

Druck

Grafisches Centrum Cuno, 39240 Calbe

ISSN: 1868-4386

Urheberrechte:

Nachdruck, Reproduktionen oder sonstige Vervielfältigung – auch auszugsweise und mithilfe elektronischer Datenträger – nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht die Meinung der Redaktion wieder. Alle Verwertungsrechte stehen dem Verleger zu. Das Copyright 2021 für alle Beiträge liegt beim Verlag.

Haftung:

Für unverlangt eingeschickte Manuskripte und Abbildungen wird keine Gewähr übernommen. Eine Haftung für die Richtigkeit der Veröffentlichungen kann trotz sorgfältiger Prüfung durch die Redaktion nicht übernommen werden, sofern nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig gehandelt wurde.

ZUKUNFTS BRANCHE BAHN

Für Einsteiger, Aufsteiger und Umsteiger

13. Ausgabe

Handbuch Zukunftsbranche Bahn
2021/2022

- alle Berufe der Bahnbranche
- Infos über Ausbildung und Studium
- Bewerbungshelfer Hesse/Schrader
- Kontakte und Ansprechpartner

Bahn-Media Verlag GmbH & Co. KG
Salzwedeler Straße 5
D-29562 Suhlendorf
Telefon: +49 (0)5820 970 177-0
Fax: +49 (0)5820 970 177-20
www.privatbahn-magazin.de
info@privatbahn-magazin.de



Wir schaffen Wissen.

Gemeinsam mit dem Bahn-Media Institut für Management, Qualität und Verkehrsmittelreinigung gehen wir den Schritt vom Informationsvermittler zum Wissensproduzenten: So fördern wir aktiv die Entwicklung von Innovationen.

Wir machen die Bahnbranche transparent.



www.privatbahn-magazin.com